

Freitag, 27.10.2017

## Demokratie- und Toleranzförderung durch das Philosophieren mit Kindern

Die Veranstaltung findet von 15 bis 17 Uhr im Geisteswissenschaftlichen Zentrum (gegenüber der Universitätsbibliothek Albertina) in der **Beethovenstraße 15, Haus 2 Raum 1.16** statt.

---

Mit Minkyung Kim (Juniorprofessorin der GSD Philosophieren mit Kindern / TU Chemnitz)

Wenn man Vorurteile, Stereotypen oder rassistische Äußerungen hört, denkt man nicht zuerst an kleine Kinder, sondern meistens an Erwachsene oder Jugendliche. Der Grund hierfür ist, dass in der Gesellschaft ein Verständnis von Kindern zugrunde liegt, wonach Kinder generell dem Fremden gegenüber offen und neugierig sind und folglich keine oder kaum Ressentiments besitzen. Diese romantisierte Vorstellung vom weltoffenen Kind basiert oft auf der Annahme, dass die Denkmuster der Kinder wegen ihrer fehlenden Erfahrungen noch nicht so festgefahren sind wie bei Erwachsenen. Außerdem gehört es zur Natur von Kindern, dass sie große Neugier für Neues besitzen und ihrer Umwelt daher vorbehaltlos und scheinbar unbekümmert begegnen.

Allerdings erweist sich dieses Kinderbild spätestens dann als eine Illusion, wenn man auch bei den Kindern eine verschlossene oder sogar eine ablehnende Haltung gegenüber der Andersartigkeit bzw. dem kulturell Fremden beobachtet. Dies ist etwa der Fall, wenn Kinder fremdenfeindliche Aussagen machen. Gerade im Zuge der Migrationsbewegung ist dies verstärkt zu beobachten. Ein Bildungsziel sollte es folglich sein, dass mit Kindern eine kritische Reflexion über ihre Vorurteile und die davon beeinflussten Handlungen stattfindet.

In ihrem Vortrag wird Minkyung Kim aufzeigen, welchen Beitrag das Philosophieren mit Kindern für ein tolerantes und verständnisvolles Miteinander leisten kann.

---

Wir bitten um vorherige **Anmeldung** per E-Mail an [geps@uni-leipzig.de](mailto:geps@uni-leipzig.de). **Im Anschluss** an die Veranstaltung kann das Gespräch in lockerer Runde in einem Café fortgesetzt werden. Geben Sie bitte an, wenn wir Ihnen einen Platz reservieren sollen.

Die Veranstaltung ist als Fortbildungsmaßnahme der SBAL für Lehrkräfte im Schuldienst sowie als Fortbildung für Mentor\*innen vom SBI anerkannt.